

Generalversammlung 1983

Die Generalversammlung fand am 26.3.1983 statt.
Hierzu wurde ordnungsgemäß schriftlich eingeladen.
Erschienen waren lt. Teilnehmerliste 151 Mitglieder.

Oberst Walter Brink konnte neben dieser Anzahl von Schützen auch den Ehrenoberst Joh. Almodt, König Hermann Schröder, Jungschützenkönig Bernh. Nieweg und die Exköniginnen Anni Knapp, Lisa Knies, Elisabeth und Maria Schulte begrüßen.

Er begrüßte ferner die Schöninger Blaskapelle, die auch diese Generalversammlung wieder musikalisch umrahmte.

Präses Pastor Kittel konnte leider erst mit ein wenig Verspätung erscheinen, wurde aber im Nachhinein ebenso herzlich willkommen geheißen.

Im abgelaufenen Jahr war erfreulicherweise kein Mitglied verstorben und somit wurde im Lied vom guten Kameraden aller Verstorbenen gedacht.

Pflichtgemäß erfolgte dann die Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung durch den Schriftführer F.-J. Hökenschnieder. Beanstandungen gab es hierzu nicht.

Ihm schloß sich dann der Jahresbericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahre 1982/1983 an. Die Hauptpunkte waren: das Schützenfest, bei dem Hermann Schröder die Königswürde errang und Bernh.. Nieweg Jungschützenkönig wurde; das Winterfest mit Beförderungen und Ehrungen; das Kinderfest auf dem Hofe Berhorn; der Ausmarsch nach Brockmeiers Hof; die Übergabe des Ziehbrunnens an den Heimatverein; das Pfarrfest; die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession; der Bezirkstag in Nordborchen; die Gründung einer Schießabteilung sowie die Teilnahme an den Festen unserer befreundeten Nachbarvereine. An all diesen Veranstaltungen wurde aktiv teilgenommen.

Dem Kassenbericht von Franz Holtapel war neben einer guten Einnahmenseite (DM 25971,89) nochmals eine beachtliche Ausgabenseite (DM 28834,00) zu verzeichnen. Letzteres ist aber wiederum auf einige größere Erstanschaffungen sowie die Nachzahlung der GEMA-Gebühren zurückzuführen. Trotzdem konnte ein guter Kassenbestand verzeichnet werden (DM 4.558,00).

Die Kasse war von Herrn Georg Brokmeier und Herrn Georg Hamschmidt geprüft und für richtig befunden worden. Dem Kassierer und dem gesamten Vorstand wurde anschließend auf Antrag einstimmig Entlastung erteilt.

Die beiden Kassenprüfer Georg Brokmeier (in Abwesenheit) und Georg Hamschmidt wurden auch für das nächste Jahr wieder als Kassenprüfer gewählt.

Als nächster Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen durchzuführen. Zur Wahl standen der Kassierer Franz Holtapel und der Adjutant Heinz Josef Lummer. Als Wahlleiter für die nun durchzuführende Wahl wurde Bernhard Tanger ernannt. Sowohl Franz Holtapel als auch Heinz Josef Lummer waren bereit, weiterhin im Vorstand mitzuarbeiten und stellten sich somit zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge aus der Versammlung erfolgten nicht. Es wurden daher beide in getrennten Wahlgängen einstimmig wiedergewählt und nahmen die Wahl an. Gewählt wurde per Handzeichen.

Zum Thema Schießsport berichtete F.J. Hökenschnieder kurz über die Aktivitäten seit der Gründung Anfang November 1982 sowie die geplanten Wettkämpfe wie Erwerb der Schützenschnüre, der Schießabzeichen oder der verschiedenen Pokal- und Bruderschaftskämpfe.

Für die Wahl des Schießsportleiters und seiner Stellvertreter wurden dann vorgeschlagen: Hermann Schröder, Georg Hamschmidt, Josef Jungeilges, Stefan Borgmeier und Bernhard Nieweg. Stefan Borgmeier und Bernhard Nieweg lehnten ab und Hermann Schröder und Josef Jungeilges stimmten nur dem Amt eines Stellvertreters zu. Somit wurden dann Georg Hamschmidt als Schießsportleiter und Hermann Schröder und Josef Jungeilges als Stellvertreter gewählt.

Zu Beginn des Punktes „Verschiedenes“ übergab zunächst der Exkönig Adolf Schulte seinen Königsorden.

Der Vorsitzende Wilhelm Hamschmidt bat dann die Jungschützen unter 20 Jahren von dem Tragen der im vergangenen Jahr festgelegten Jungschützenuniform (dunkle Hose, weißes Hemd mit Schulterstücken und Krawatte) regen Gebrauch zu machen. Der Zuschuß zu den Kosten beträgt DM 10,--. auch wird weiterhin ein Zuschuß von DM 30,-- für die komplette Uniform gewährt.

Eine Anfrage bzw. ein Vorschlag, zur Generalversammlung in Uniform zu erscheinen, konnte keine Zustimmung finden. Es wurde daher beschlossen, die Generalversammlung auch weiterhin in Zivil abzuhalten.

Für den Thronaufbau im Festzelt hat in Zukunft des freitags der amtierende Hofstaat und für den Abtransport des Dienstags der neue Hofstaat zu sorgen.

Die Spenden der Schützenvögel werden demnächst nicht mehr direkt an Albert Brockgreitens gezahlt sondern vom Verein eingezogen und dann an Albert Brockgreitens weitergeleitet.

Wilhelm Hamschmidt informierte die Anwesenden ferner über eine erst am Abend vorher stattgefundene Tagung der Oberisten, deren Stellvertreter und Könige der Stadt Delbrück in Sudhagen.

An diesem Abend wurde u.a. darauf hingewiesen, in den einzelnen Bruderschaften Besinnungstage durchzuführen und die Namenstage der Bruderschaften zu feiern. Pastor Kittel bar darum, die Gestaltung dieses Namensfestes zunächst im Vorstand zu erörtern. Auch er griff das Thema Besinnungstag bzw. Einkehrtag auf und schlug vor, einen Dekanatstag bzw. speziellen Einkehrtag für unsere Bruderschaft einzuplanen. Näheres muß jedoch auch hier noch im Vorstand besprochen werden. Ziel eines solchen Tages soll die Besinnung auf die Grundwerte und die Herausstellung von Zielen einer Schützenbruderschaft bzw. des Schützenwesens sein.

Pastor Kittel bedankte sich gleichzeitig beim Vorstand für die geleistete Arbeit. Sein Dank richtete sich aber auch an alle Mitglieder; denn alles Planen und Organisieren des Vorstandes nütze nichts, wenn die Mitglieder nicht mitmachen würden.

Da bisher die Könige nach Beendigung ihrer Amtszeit zu Unteroffizieren befördert werden, kam die Anfrage aus der Versammlung, welchen Dienstgrad denn ein Offizier als Exkönig bekäme. Eine Antwort hierauf konnte nicht gegeben werden, sondern das Thema muß auf der nächsten Vorstandssitzung besprochen werden.

Den Fahnenoffizieren wurde ein Termin- bzw. Einsatzplan für das Jahr 1983 übergeben.

Die Termine wurden ebenfalls allen Anwesenden mitgeteilt.

Besonders hingewiesen wurde auch auf ein Reservistenturnier, welches in diesem Jahr in Schöning ausgetragen wird. Termin 11.6.1983.

Die unter den Anwesenden durchgeführte Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge erbrachte einen Betrag von DM 396,88. Allen Spendern wurde herzlich gedankt.

Der offizielle Teil der Versammlung endete gegen 21.40 Uhr.

Delbrück-Schöning, den 5.4.1983

F.-J. Hökenschnieder
- Schriftführer -